

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 11.06.2019
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:34 Uhr - 17:09 Uhr
Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 9 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	dienstlich
Herr Kay Kaden	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	
Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	

Unentschuldigt

Herr Sören Gruner sachkundiger Einwohner

Ausschussmitglieder

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Herr Tino Fritzsche	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Joachim Zschocke	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Tobias Tannenhauer	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Bernhard Herrmann
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion	Vertretung für Frau Jacqueline Drechsler

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme
Herr Bernd Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Uwe Götsch	Amtsleiter Amt 23
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Herr Thomas Liebert	amt. Pressesprecher Abt. 15.3
Frau Gabriele Schulze	Referentin D 6

Schriftführerin

Frau Juliane Rau	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Die Beschlussvorlage B-130/2019 wird seitens der Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt. Zum heutigen Tag habe sich der Vorhabenträger mit der Bitte an die Verwaltung sowie alle Fraktionen gewandt, die Vorlage nicht zu behandeln, da eine Petition gegen die Errichtung des Aldi-Marktes läuft.

Die Tagesordnung ist mit dieser Änderung festgestellt.

- 3 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19/10
"Nahversorgungsstandort Bornaer Straße 65"
Vorlage: B-130/2019 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Die Beschlussvorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 zurückgezogen.

- 4 Verschiedenes
-

- 4.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

Herr Dr. Feuerbach (Leiter Stabsstelle Kommunalinvestitionen) macht anhand einer Präsentation Ausführungen zum Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetz. Zuerst gibt er Zahlen zur Ausnutzung des Budgets Bund und des Budgets Sachsen bekannt. Von den 24 betreffenden Maßnahmen aus dem Budget Bund in der Stadt Chemnitz seien bereits 17 fertiggestellt. Die Förderfähigkeit bei den Projekten liege bei etwa 55 Prozent. Über das Budget Land seien sieben Maßnahmen zur Förderung geplant, wovon das Land drei Förderungen bewilligt habe. Des Weiteren zeigt **Herr Dr. Feuerbach** Kennzahlen zu den Maßnahmen im Rahmen des Programms „Brücken in die Zukunft“ des Budgets Schule auf. Eine Besonderheit liege hierbei darin, dass zusätzlich 10 Prozent der gesamten Fördersumme als Reserve für spätere Mehraufwendungen zur Verfügung stünden. Zuletzt betont er die Wichtigkeit, dass man die Fördermaßnahmen in einem einheitlichen Look präsentiere.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) möchte wissen, ob es mit der Errichtung von Solaranlagen, im Zusammenhang mit dem Bau von Schulen, Probleme mit der Förderfähigkeit gebe.

Herr Dr. Feuerbach antwortet, dass bei der Oberschule am Hartmannplatz der Bau einer Solaranlage geplant sei, er allerdings noch keine Aussage zur Förderfähigkeit treffen könne, da sich die Unterlagen noch in der Prüfung befänden.

Herr Bürgermeister Stötzer fügt an, dass ihm kein Schulneubau bekannt sei, bei dem die Förderung für Solaranlagen gestrichen wurde.

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) kritisiert, dass man im Rahmen von „Brücken in die Zukunft“ seit drei Jahren Maßnahmen verschiebe sowie Budgets anpasse und dass sich an der eigentlichen Situation nicht viel verändere. Er möchte wissen, ob zukünftig auch mit Verschiebungen zu rechnen sei oder ob sich diese Situation verbessere.

Herr Bürgermeister Stötzer antwortet, dass es sich bei den Verschiebungen nicht um zeitliche Verschiebungen der Maßnahmen, sondern um finanzielle Verschiebungen innerhalb der Fördermittelbudgets handele.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) ergänzt, dass man bei vielen Maßnahmen, die 2016 oder 2017 beschlossen wurden, noch nicht wahrnehmen könne, dass die Maßnahmen vorankommen und hinterfragt, ob das Ziel 2022, zum Beispiel bei der Oberschule am Hartmannplatz, eingehalten werde.

Herr Bürgermeister Stötzer weist darauf hin, dass aktuell meist nur noch größere Bauvorhaben laufen, wie zum Beispiel die Oberschule am Hartmannplatz, was Herr Dr. Feuerbach ausgeführt habe.

4.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) möchte mit Bezug auf die letzte Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses zum B-137/2019 anfügen, dass ein Schreiben seitens des Investors zugegangen sei und sich hierdurch Klärungsbedarf ergebe. Er sehe hier die Gefahr eines möglichen Gerichtsprozesses und möchte wissen, welche Reaktion die Verwaltung vorsehe.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) antwortet, dass hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung vorbereitet und an die Stadträte ausgereicht werde, um die Situation aufzuklären.

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) möchte wissen, wie der aktuelle Stand sei.

Herr Butenop führt aus, dass man die Änderungen der Planungsziele des Aufstellungsverfahrens beschlossen habe und nun in das Bauleitplanverfahren einsteige. Des Weiteren liegen Bauvoranfragen vor und unterstünden nun einer Prüfung, wobei ein Ergebnis der Prüfungen noch nicht bekannt sei.

Herr Stadtrat Ulbrich hinterfragt in Bezug auf eine Gartenanlage zwischen Pfarrhübel und Einsiedel, warum die Pächter der Gärten nicht mehr auf einem jahrelang als Parkplatz genutzten, etwa drei Meter breiten Streifen parken dürfen, sondern stattdessen nun auf ihren Grundstücken Parkplätze schaffen müssen.

Herr Bürgermeister Stötzer nimmt die Frage mit und werde diese im Nachgang schriftlich beantworten.

Herr Amme möchte wissen, wie der Sachstand beim Ausbau des Radverkehrsnetzes an der Reichsstraße bis zum Stephansplatz sei, da man im letzten Doppelhaushalt hierfür 350.000 Euro umverteilt habe.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) antwortet, dass es zwei Varianten des Ausbaus gegeben habe, beide jedoch nicht umgesetzt werden konnten und man deshalb nun die Maßnahme finanziell einordnen müsse, um eine Alternative zu finden.

Herr Amme entgegnet, dass im jetzigen Haushalt mehr Mittel zur Verfügung stünden.

Herr Gregorzyk verweist darauf, dass auch diese nicht ausreichen.

Herr Stadtrat Tannenhauer (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) stellt zwei Fragen. Zuerst möchte er wissen, welche rechtliche Grundlage es gebe, dass an der Schiersandstraße Glascontainer des ESC auf dem Gehweg stünden und deshalb Fußgänger den Fußweg nicht nutzen können. Zweitens gibt er zu bedenken, dass aufgrund der Baustelle des neuen Hotels neben dem Metropolkino, Baustellenfahrzeuge am Fahrbahnrand hielten und dadurch Linienbussen die Anfahrt zur Haltestelle Reichsstraße verhindern. Er fragt, welche Kontrollmöglichkeiten die Verwaltung habe, um den ordnungsgemäßen Linienverkehr zu sichern.

Herr Gregorzyk antwortet, dass das Aufstellen von Glascontainern einer Sondergenehmigung im öffentlichen Verkehrsraum bedarf. In Bezug auf die Schiersandstraße werde Herr Stadtrat Tannenhauer eine Antwort erhalten. Er ergänzt, dass für das Aufstellen von Altkleidercontainern ein neuer Standard entwickelt werde, welcher auch mit einer Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt werden solle.

Aufgrund der zweiten Frage betont **Herr Bürgermeister Stötzer**, dass es wichtig sei, dass die Verkehrsbehörde dies prüfe.

Herr Gregorzyk nimmt diese Frage mit und werde auch hierzu eine Antwort nachreichen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) möchte in Hinblick auf die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Annaberger Straße, der damit einhergehenden Sperrung sowie anderer Baumaßnahmen im Chemnitzer Süden wissen, ob zukünftig ein besseres Baustellenmanagement möglich sei, um derartige Störungen bei der Verkehrsumleitung zu verhindern.

Herr Bürgermeister Stötzer führt aus, dass eine Koordinierung der Baumaßnahmen erfolge, jedoch Baustellen, die nicht-städtische Bauherren einbringen, die Systematik komplizierter gestalten.

Herr Gregorzyk betont die Schwierigkeit, alle Baumaßnahmen entsprechend der verschiedenen Ansprüche zu koordinieren. Das Tiefbauamt werde deshalb zukünftig mehr Pufferzeit zwischen einzelnen Baumaßnahmen einrichten, da es auch bei geringen Bauverzögerungen oft zu Überschneidungen von Maßnahmen käme. Dadurch werde allerdings die Zahl der genehmigten Baumaßnahmen gesenkt.

5 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) und Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) bestätigt.

Die Niederschrift gilt als genehmigt, wenn bis zum 19.07.2019 keine Einwendungen eingegangen sind.

08.07.2019 *Stötzer*
Datum Michael Stötzer
Vorsitzender
des Ausschusses

10.07.2019 *Detlef Müller*
Datum Müller
Mitglied
des Ausschusses

19.08.2019 *Ulbrich*
Datum Ulbrich
Mitglied
des Ausschusses

26.06.2019 *Rau*
Datum Rau
Schriftführerin